

# Uzoli

## WETTERSTATION

**BEDIENUNGSANLEITUNG**  
**EM3390D**

English  
**Deutsch**  
Français  
Español  
Italiano

V1.0 Jul. 2023

# Inhaltsverzeichnis

1. Einführung .....	1
2. Funktionsübersicht .....	1
3. Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen .....	2
4. Stromversorgung der Basisstation und des Sensors .....	2
4.1 Lieferumfang .....	3
4.2 Bildschirmdarstellung der Wetterstation .....	6
4.3 Teilebeschreibung des integrierten Sensors .....	8
4.4 Vorbereitung für die Installation .....	8
4.5 Stromversorgung des Sensors .....	9
4.6 Stromversorgung der Basisstation .....	10
4.7 Verbindung der Basisstation mit dem Außensensor .....	11
5. Bedienung und Einstellung der Basisstation .....	12
5.1 Grundeinstellungen .....	12
5.2 Drahtlose Sensorverbindung .....	13
5.3 RCC-Funktion (Empfang des DCF-Funkuhrsignals) .....	14
5.4 Einstellungen der Wecker .....	15
5.5 Ein-/ Ausschalten der Wecker .....	16
5.6 Deaktivierung des Weckrufs .....	16
5.7 Schlummerfunktion .....	16
5.8 Messwerte und MAX / MIN- Rekord der Temperatur und Luftfeuchtigkeit .....	16
5.9 Messwerte und Verlaufsprotokolle der Windgeschwindigkeit .....	17
5.10 Messwerte und Verlaufsprotokolle der Niederschlagsmenge .....	18
5.11 Anzeige und Einstellung für Allarmgrenze .....	18
5.12 Wettervorhersage .....	20
5.13 Hintergrundbeleuchtung .....	21
5.14 Niedriger Batteriestatus .....	21
6. Montage des integrierten Sensors .....	21
6.1 Überprüfung des Außensensors .....	21
6.2 Vorbereitung für die Montage .....	22
6.3 Standortbegutachtung .....	22
6.4 Bewährte Praktiken für die drahtlose Kommunikation .....	23
6.5 Endgültige Montage des Außensensors .....	24
6.6 Wartung .....	27
7. Technische Daten .....	28
7.1 Funkübertragung des Außensensors zur Basisstation .....	28
7.2 Messspezifikationen .....	28
8. Weitere Informationen .....	29

# Uzoli EM3390D Wetterstation mit Regen- und Windmesser

## Bedienungsanleitung

### 1. Einführung

- ▶ Vielen Dank, dass Sie sich für die Wetterstation Uzoli EM3390D entschieden haben. Die Wetterstation EM3390D besteht aus einer Basisstation (Empfänger), einem integrierten Sensor und einem Steckernetzteil. Die folgende Anleitung enthält schrittweise Anweisungen für Installation, Bedienung und Einstellung, bitte lesen Sie diese sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.
- ▶ Bevor Sie den Außensensor am endgültigen Standort installieren, wird empfohlen, den Außensensor eine Woche lang an einem temporären, leicht zugänglichen Ort zu betreiben. Während dieser Zeit können Sie alle Funktionen ausprobieren, einen ordnungsgemäßen Betrieb sicherstellen und sich mit der Wetterstation vertraut machen. Dabei können Sie auch die Funkreichweite der Wetterstation testen.
- ▶ Wenn Sie bei der Verwendung der Wetterstation auf Schwierigkeiten stoßen oder feststellen, dass das Produkt Qualitätsprobleme aufweist, machen Sie bitte Fotos und kontaktieren Sie uns zuerst, wir werden die möglichen Ursachen der Probleme analysieren und Lösungen für Sie bereitstellen.
- ▶ Wenn das Produkt nicht Ihren Erwartungen entspricht und Sie es zurückgeben möchten, verpacken Sie das Produkt bitte neu und wenden Sie sich an den Amazon-Kundendienst, um eine Rückgabe zu beantragen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob das Produkt einen Hardware-Fehler hat, kennzeichnen Sie es bitte nicht als „beschädigt“, da Amazon es dann einfach entsorgt, was zu einer enormen Verschwendung von Ressourcen führt.

### 2. Funktionsübersicht

- ▶ DCF Funkuhr
- ▶ Fortwährender Kalender bis 2099
- ▶ Wochentagsanzeige in 8 Sprachen verfügbar: Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Niederländisch, Dänisch, Russisch und Englisch
- ▶ 2 Weckalarne mit Schlummerfunktion

- ▶ Anzeige von Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Windgeschwindigkeit und Niederschlagsmenge
- ▶ Alarm von Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Windgeschwindigkeit und Niederschlag
- ▶ Anzeige von der gefühlten Temperatur, Taupunkt, Hitzeindex, Windchill-Index
- ▶ Luftdruck und Wettervorhersage
- ▶ 4 Helligkeitsstufen für Hintergrundbeleuchtung (LV3 bis LV1 und dann aus)
- ▶ USB-Ladeanschluss für externe Geräte
- ▶ Stromversorgung:

Basisstation	DC 5V Steckernetzteil (im Lieferumfang enthalten) oder 2 x Batterie LR6/ AA (im Lieferumfang NICHT enthalten)
Außensensor	3 x Batterie LR6/ AA (im Lieferumfang NICHT enthalten)

**Anmerkung:**

*Der drahtlose Außensensor kann bei -40°C bis +70°C arbeiten. Bitte wählen Sie im Winter die kältebeständige Batterie entsprechend der Grenztemperatur des Sensors:*

- Alkalische Zink-Mangandioxidbatterie kann normalerweise bei -20°C bis +60°C arbeiten
- Polymer-Lithium-Ionen-Akku/ Batterie kann normalerweise bei -40°C bis +70°C arbeiten

### 3. Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

**⚠️ Warnung:**

*Jeder Metallgegenstand, einschließlich der Montagestange Ihrer Wetterstation, kann einen Blitzeinschlag verursachen. Installieren Sie die Wetterstation niemals während eines Sturms, sondern an einem klaren und trockenen Tag.*

**⚠️ Warnung:**

*Die Installation Ihrer Wetterstation an einem erhöhten Ort kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Sicherheit geht vor. Stellen Sie sicher, dass Ihre Einrichtung und Vorbereitung sicher ist und gehen Sie kein Risiko ein.*

### 4. Stromversorgung der Basisstation und des Sensors

Im Lieferumfang der Wetterstation EM3390D sind eine Basisstation (Empfänger), ein integrierter Außensensor und Montagezubehör enthalten.

## 4.1 Lieferumfang

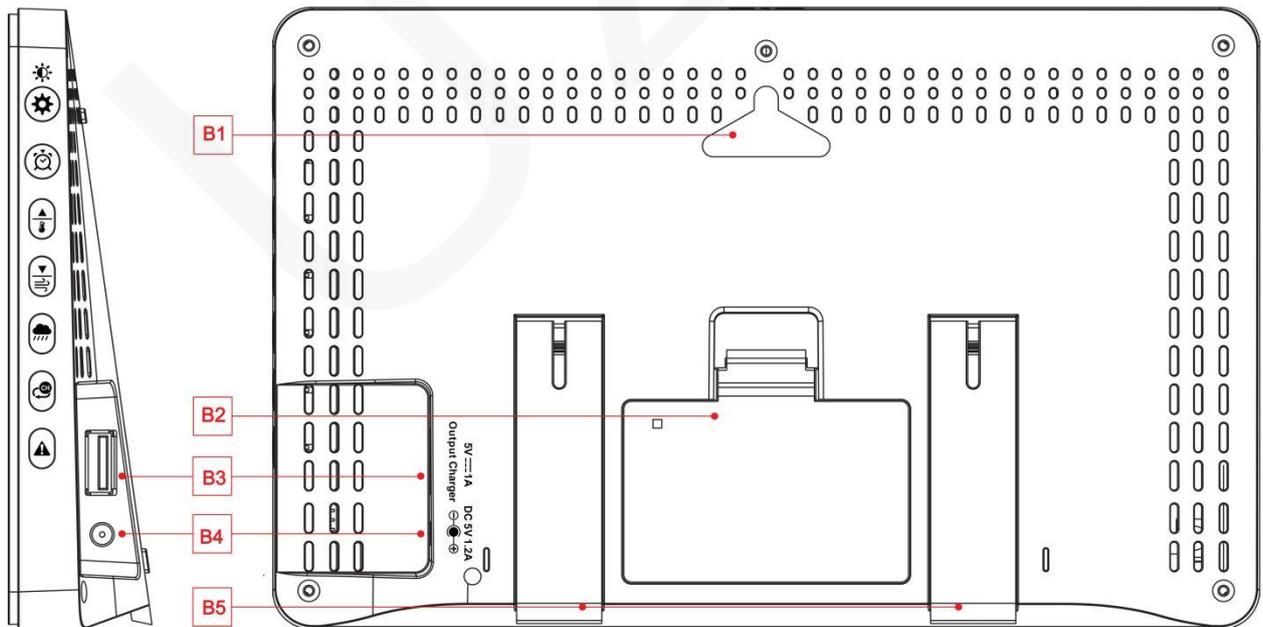
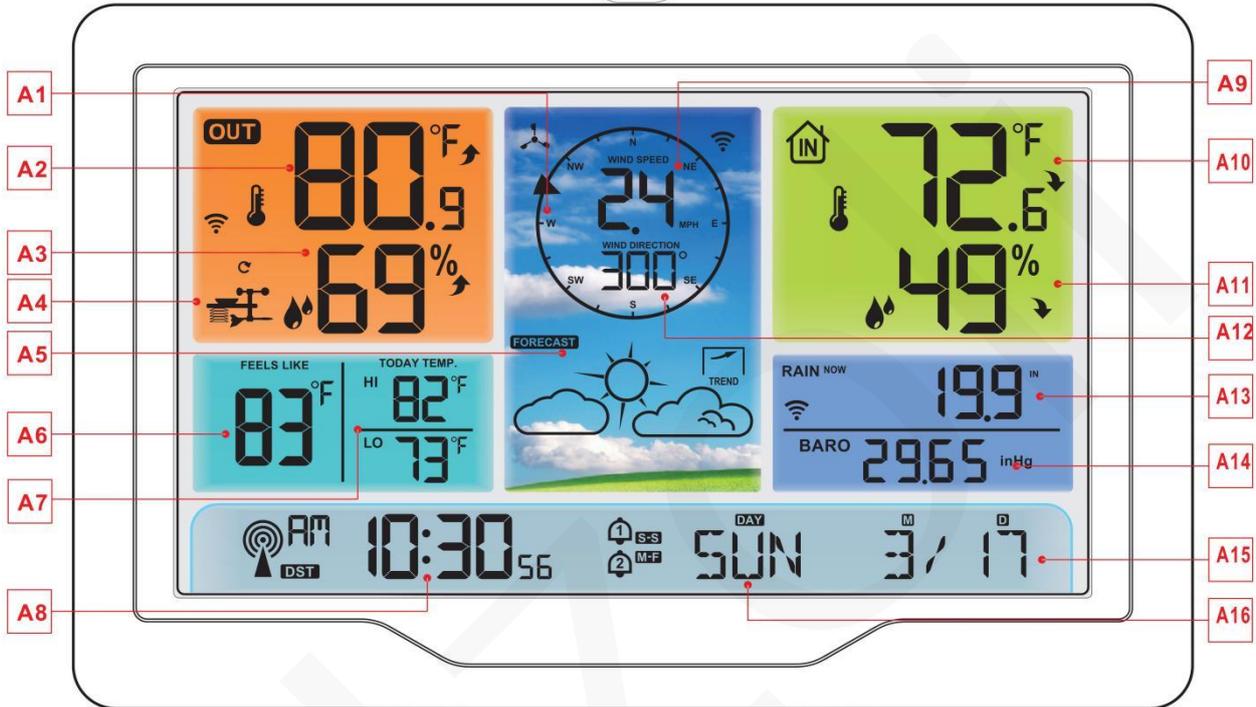
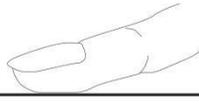
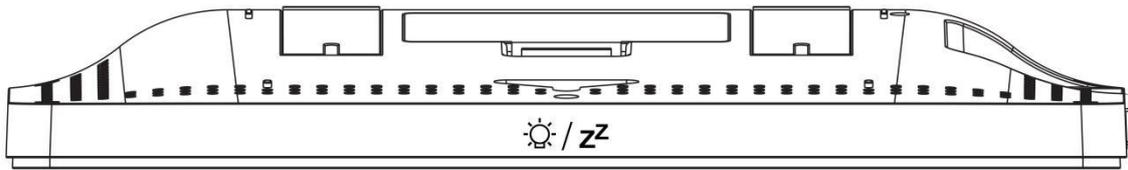
Die Wetterstation EM3390D besteht aus den folgenden Teilen.

Anz.	Beschreibung	Abbildung
1	<p><b>Basisstation</b></p> <p>Rahmenabmessungen (L×H×B): 205×130×30 mm</p> <p>LCD-Abmessungen (L×H): 166×92 mm</p>	
1	<p><b>Integrierter Außensensor (Sensorkörper)</b></p>	
1	<p><b>Montagefuß</b></p>	
1	<p><b>Rückwärtige Montageplatte</b></p> <p>Zur Befestigung des Montagefußes zusammen mit Befestigungsmuttern und Rundkopfschraube (42mm) an einem optionalen Rohr</p>	

1	<b>Montagegange</b>	
2	<b>Rundkopfschraube (12mm) &amp; Rechteckige Unterlegscheibe</b> Zur Befestigung der Montagegange mit dem Sensorkörper	
4	<b>Befestigungsmuttern &amp; Rundkopfschraube (42mm)</b> Zur Befestigung des Montagefußes zusammen mit der rückwärtigen Montageplatte an einem optionalen Rohr (Die Befestigungsmutter kann mit einem Mutterschlüssel in Position gedreht werden.)	
4	<b>Selbstschneidende Schraube (34mm) &amp; Spreizdübel</b> Für Befestigung des Montagefuß auf einer Holzoberfläche oder zusammen mit optionalen Dübeln auf Stein oder Beton	

<p>1</p>	<p><b>Große Schraube</b> Für Befestigung von Montagegestange und Montagefuß</p>	
<p>2</p>	<p><b>Selbstklebende Antirutschmatte</b> Für Rutschfestigkeit zwischen Montagefuß und anderen flachen Kontaktflächen</p>	
<p>1</p>	<p><b>Bedienungsanleitung</b></p>	
<p>1</p>	<p><b>Steckernetzteil (für Basisstation)</b></p>	

## 4.2 Bildschirmdarstellung der Wetterstation



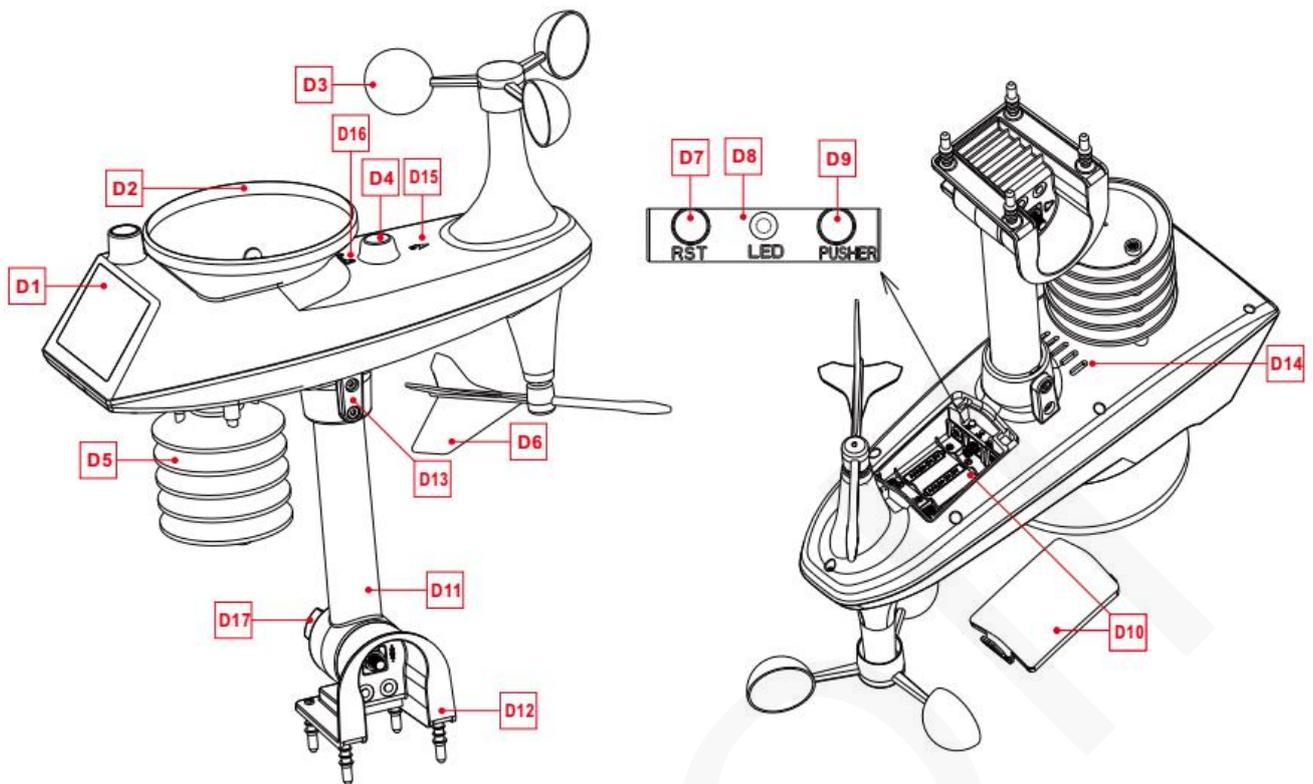
## Teil A - Positiv LCD

A1: Windrichtungsanzeige	A9: Windgeschwindigkeit
A2: Außentemperatur	A10: Innentemperatur
A3: Außenluftfeuchtigkeit	A11: Innenluftfeuchtigkeit
A4: Kanalanzeige für den integrierten Sensor und Thermo-Hygrometer 1/2/3 (Bitte ignorieren Sie diese, die Bestellung enthält keine Thermo-Hygrometer)	A12: Windrichtung oder höchste Windgeschwindigkeit in der letzten 1h
A5: Wettervorhersage	A13: Niederschlagsmenge
A6: Gefühlte Temperatur (FEELS LIKE)	A14: Luftdruck
A7: Heutiger (0:00-23:59) Höchst-/Tiefstwert für Außentemperatur	A15: Kalender
A8: Uhrzeit	A16: Tag der Woche

## Teil B - Gehäuse

B1: Aufhängeloch	B4: Stromversorgungsbuchse
B2: Batteriefach	B5: Tischständer
B3: USB-Ladebuchse	

### 4.3 Teilebeschreibung des integrierten Sensors



D1: Solarpanel	D10: Batteriefach
D2: Regenmesser (Regenrichter)	D11: Montagestange
D3: Windmesser (Windmessbecher)	D12: Montagefuß
D4: Füllstandsanzeiger	D13: Rundkopfschraube und Unterlegscheibe zur Befestigung der Montagestange
D5: Thermo-Hygrometer mit Strahlungsschutz	D14: Abflussöffnungen für Regenmesser
D6: Windfahne	D15: Markierung der Nordrichtung
D7: <b>RST</b> -Taste	D16: Drehrichtungsanzeige für Regenrichter
D8: LED-Anzeige	D17: Große Schraube zur Befestigung von Montagestange und Montagefuß
D9: <b>PUSHER</b> -Taste für sofortige Signalübertragung	

### 4.4 Vorbereitung für die Installation

1) **Hilfswerkzeuge** (im Lieferumfang nicht enthalten, bitte bereiten Sie sie nach Bedarf selbst vor):

- ① Kreuzschlitzschraubendreher und Mutterschlüssel für die Montage
- ② Neue Batterien

2 (zwei) AA-Alkali- oder Lithiumbatterien für die Basisstation

3 (drei) AA-Alkali- oder Lithiumbatterien für den integrierten Sensor

## 2) Vorbereitungen:

- ① Nehmen Sie die Basisstation und den Sensor aus der Verpackung und legen Sie beide zusammen auf einen Tisch oder eine Bank, die leicht erreichbar ist.
- ② Legen Sie die Batterien und den Schraubendreher in Reichweite des Installationsortes.
- ③ Halten Sie den Sensor und die Basisstation nach dem Einlegen der Batterien mindestens 15 Minuten lang in einem Abstand von 0,15 bis 0,3 Metern, damit sich der Sensor und die Station wiederholt verbinden können.

## 4.5 Stromversorgung des Sensors

### **Hinweis:**

*Der Außensensor muss vor dem Einschalten der Basisstation durch Einlegen der entsprechenden Batterien mit Spannung versorgt und aktualisiert werden. Andernfalls kommt es zu einem Timeout bei der Sensorsuche. Die Basisstation immer zuletzt einschalten.*

### **Legen Sie die Batterien in den Sensor ein.**

- 1) Suchen Sie den Batteriefachdeckel an der Unterseite des Sensors.
- 2) Öffnen Sie den Batteriefachdeckel.
- 3) Legen Sie 3 AA-Batterien in das Batteriefach ein. Wir empfehlen die Verwendung von Lithium-Batterien (KEINE wiederaufladbaren Lilon-Akkus! Da das Solarpanel die Batterien nicht auflädt, sondern nur die Spannung des Außensensors aufrechterhält), die in der Regel länger als 1 Jahr halten und oft einen deutlich erweiterten Arbeitstemperaturbereich haben.
- 4) Setzen Sie den Batteriefachdeckel wieder auf, um das Batteriefach zu schließen.

### **Hinweis:**

*Legen Sie die Batterien nicht verkehrt herum ein, da der Außensensor dadurch dauerhaft beschädigt werden kann. Das Solarpanel lädt die Batterien nicht auf, daher werden keine wiederaufladbaren Batterien benötigt oder empfohlen.*

*Einige Batterien funktionieren möglicherweise nicht richtig, wenn die Außentemperatur unter  $-20^{\circ}\text{C}$  liegt. Verwenden Sie daher kältebeständige Batterien für den Sensor.*

 **Hinweis:**

*Die LED-Anzeige im Batteriefach des Sensors blinkt einmal alle 10 Sekunden. Bei jedem Blinken sendet der Sensor Daten.*

 **Hinweis:**

*Wenn sich der Sensor nach dem Einlegen der Batterien nicht einschalten lässt (LED blinkt nicht rot), drücken Sie kurz die **RST**-Taste im Batteriefach des Sensors. Sollte die Basisstation bei der anschließenden Installation keine Außendaten anzeigen (kein Außensensorsignal wird empfangen), können Sie kurz die **PUSHER**-Taste im Batteriefach des Sensors drücken, um das Außensignal manuell an die Basisstation zu übertragen.*

## 4.6 Stromversorgung der Basisstation

 **Hinweis:**

*Um den Batterieverbrauch zu reduzieren wird empfohlen, das mitgelieferte Steckernetzteil zu verwenden.*

**Schließen Sie die Basisstation zuerst mit dem mitgelieferten Steckernetzteil an.**

**Dann legen Sie Batterien in die Basisstation ein.**

- 1) Entfernen Sie die Batteriefachabdeckung auf der Rückseite des Displays.
- 2) Legen Sie 2 AA-Batterien in die Rückseite der Basisstation ein. Das Display piept einmal und alle LCD-Segmente leuchten für einige Sekunden lang auf, um sicherzustellen, dass alle Segmente ordnungsgemäß funktionieren.
- 3) Setzen Sie abschließend den Batteriefachdeckel wieder ein, klappen Sie den Tischständer aus und stellen Sie die Basisstation auf.

 **Hinweis:**

*Das Steckernetzteil muss in vertikaler oder bodenmontierter Position korrekt ausgerichtet sein. Die Steckkontakte sind nicht dafür ausgelegt, den Stecker an Ort und Stelle zu halten, wenn er an einer Decken-, Untertisch- oder Schranksteckdose eingesteckt ist.*

 **Hinweis:**

*Die Batterie dient als Backup-Stromquelle für die Basisstation und ermöglicht es, Einstellungen zu speichern und den reibungslosen Betrieb der Basisstation aufrechtzuerhalten, wenn der Adapter abgezogen wird.*

## 4.7 Verbindung der Basisstation mit dem Außensensor

Sobald die Basisstation eingeschaltet ist, scannt sie automatisch in der Nähe befindlichen Außensensor.

Im Sensorsuchmodus blinkt das Symbol „“ immer weiter. Wenn der Außensensor erfolgreich angeschlossen ist, werden die Messwerte (Außentemperatur, Außenluftfeuchtigkeit, Luftdruck, Windgeschwindigkeit, Windrichtung, Niederschlagsmenge, Gefühlte Temperatur) auf der Basisstation angezeigt und das Symbol „“ wird auf dem Display dauerhaft angezeigt.

Wenn die Außendaten nicht angezeigt werden, drücken Sie kurz die **PUSHER**-Taste im Batteriefach des Sensors, um das Außensignal manuell an die Basisstation zu übertragen.

### **Hinweis:**

*Vergewissern Sie sich, dass der Außensensor der Wetterstation mindestens 3m(10ft) von der Konsole entfernt ist und sich innerhalb von 30m(100ft) um die Konsole befindet. Wenn die Wetterstation zu nahe oder zu weit entfernt ist, empfängt sie möglicherweise kein ordnungsgemäßes Signal.*

### **Hinweis:**

*Drücken Sie keine Taste, bis der Sensor auf dem Anzeigebildschirm gemeldet hat, da sonst die Basisstation die Verbindung mit den Außensensor beendet.*

### **Hinweis:**

*Die Wetterstation verfügt über eine Funkuhr mit automatischer Kalibrierung (RCC-Funktion). Nach dem Einschalten sucht die Wetterstation nach dem Außensensor für 3 Minuten lang oder bis der Kanal erfolgreich abgesucht wurde. Sobald die Suche nach Außensignal abgeschlossen ist, wechselt die Wetterstation automatisch in den RCC-Modus.*

*Wenn Sie mehr als 1500 Kilometer vom Durchmesser der deutschen DCF-Signalturm entfernt wohnen, stoppen Sie bitte die DCF-Signalsuche, indem Sie die Taste  3 Sekunden lang gedrückt halten, und stellen Sie die Uhrzeit dann manuell ein.*

*In **Kapitel 5.1 (Grundeinstellungen)** finden Sie Informationen zur dauerhaften Deaktivierung der RCC-Funktion und zur manuellen Einstellung der Uhrzeit.*

## 5. Bedienung und Einstellung der Basisstation

### 5.1 Grundeinstellungen

▶ Halten Sie die Taste [⚙️] für 3 Sekunden lang gedrückt, um in den Zeiteinstellungsmodus zu gelangen.

▶ Die Einstellungselemente blinkt bei 1Hz, dabei drücken Sie kurz die Taste [⚙️], um den Einstellungsinhalt auszuwählen, die Reihenfolge ist wie folgt:

*Piepser (ON/ OFF) → Temperatureinheit (°C / °F) → Luftdruckeinheit (hpa / inHg) → Einheit der Windgeschwindigkeit (km/h / mph) → Auswahl der Anzeige des Windrichtungswinkels oder der Windrichtung → Einheit der Niederschlagsmenge (mm / inch) → RCC-Funktion → Zeitzone (-02/ -01/ 00/ 01/ 02) → (12 / 24)-Stunden-Format → Stunden → Minuten → Datumsformat (Monat-Tag / Tag-Monat) → Jahr → Monat → Tag → Sprache der Wochentagsanzeige → Wettervorhersage (Referenzwert)*

▶ Wenn sich die Wetterstation in der gleichen Zeitzone wie Deutschland befindet, soll die Zeitzone auf 00 eingestellt werden; wenn es eine Stunde langsamer als die deutsche Zeit läuft, die Zeitzone soll auf -01 eingestellt werden; wenn es eine Stunde schneller als die deutsche Zeit läuft, die Zeitzone soll auf 01 eingestellt werden; wenn es 2 Stunden langsamer, soll -02; wenn es 2 Stunden schneller, soll 02.

▶ Außerhalb des Durchmesserbereichs von 1500 km deutscher DCF-Signalturm erhalten das Gerät schlechte Funkuhrsignale. Es wird daher empfohlen, den Einstellungsinhalt RCC auf OFF einzustellen.

▶ Nach dem ersten Einschalten sollten Sie einen Referenzwert (5 Wettermodelle zur Auswahl) für die Wettervorhersage eingeben, der auf dem lokalen Wetter basiert, und die Wetterstation wird sich auf diesen Referenzwert kalibrieren. Die Wettervorhersagen werden auf der Grundlage von Luftdruckänderungen berechnet und können eine Woche nach Einschalten der Wetterstation bis zu 75 % genau sein.

▶ Sprache des Tages der Woche:

*GER → Deutsch*

*DUT → Niederländisch*

*FRE → Französisch*

*DAN → Dänisch*

*SPA → Spanisch*

*RUS → Russisch*

*ITA → Italienisch*

*ENG → Englisch*

▶ Drücken Sie kurz die Taste [▲] oder [▼], um den Wert einzustellen. Halten Sie die Taste [▲] oder [▼] für 3 Sekunden lang gedrückt, um den Wert schnell zu erhöhen/ verringern.

▶ Drücken Sie kurz die Taste [⚙️], um die Einstellung zu bestätigen und zum nächsten

Punkt zu gelangen.

- ▶ Berühren Sie während oder nach der Einstellung einmal die Taste  / **ZZ**, um den manuellen Einstellungsmodus jederzeit zu verlassen.
- ▶ Wenn innerhalb von 20 Sekunden keine Bedienung erfolgt, speichert das Gerät den aktuellen Einstellungszustand und verlässt automatisch den Einstellungsmodus.

## 5.2 Drahtlose Sensorverbindung

### **Hinweis:**

*Die Wetterstation kann maximal 1 integrierten Sensor und 3 verschiedene Thermohygrometer (Temperatur- und Feuchtigkeitssensoren) anschließen. Beachten Sie jedoch, dass der Lieferumfang der Wetterstation EM3390D nur einen integrierten Sensor enthält. In diesem Abschnitt konzentrieren Sie sich bitte nur auf die Informationen zum integrierten Sensor.*

- ▶ Die Wetterstation sucht innerhalb von 3 Minuten nach dem Einschalten automatisch alle drahtlosen Sensoren und registriert die Sensoren-ID. Jeder Sensor generiert nach dem Einschalten eine zufällige ID zur Unterscheidung der Sensoren. Im normalen Anzeigemodus wechseln Sie durch kurzes Drücken der Taste  die Anzeige zwischen den Sensordaten und IDs verschiedener Kanäle.
- ▶ Im normalen Anzeigemodus drücken Sie die Taste  3 Sekunden lang, um in den Kanalwechselmodus zu gelangen (das Symbol "" wird auf dem Display angezeigt) und alle 5 Sekunden werden die Temperatur- und Feuchtigkeitsdaten einer Gruppe von Außenkanälen angezeigt. Ignorieren Sie jedoch bitte diese Funktion und schalten Sie sie bei versehentlicher Aktivierung rechtzeitig aus.
- ▶ Wenn Sie finden, dass im Außenkanal "- - -" angezeigt wird, überprüfen Sie bitte zuerst, ob auf dem Display die Kanaldaten des integrierten Sensors angezeigt werden (nur das Symbol "" repräsentiert den integrierten Sensor). Wenn nein, wechseln Sie durch kurzes Drücken der Taste  zum richtigen Kanal des integrierten Sensors. Wenn Sie sicher sind, dass die aktuelle Basisstation auf den Kanal für den integrierten Sensor umgeschaltet hat, aber keine Daten angezeigt werden, schalten Sie bitte die Signalsuche manuell ein, indem Sie an der Basisstation kurz die Taste  drücken und dann die Taste  für 3 Sekunden lang gedrückt halten. Anschließend drücken Sie den **PUSHER-Taste im Batteriefach des Sensors**, um das Signal manuell an die Basisstation zu senden. Normalerweise wird die Signalverbindung innerhalb von 3 Minuten

wiederhergestellt. Wenn die Verbindung fehlschlägt, versuchen Sie es bitte mehrmals erneut.

### 5.3 RCC-Funktion (Empfang des DCF-Funkuhrsignals)

- ▶ Die Wetterstation wechselt nach maximal 3 Minuten nach dem Einschalten und erfolgreicher Suche nach Sensorsignal automatisch in den DCF-Signalempfangsmodus. Wenn die DCF-Signalsuche unterbrochen wird und Sie das DCF-Signal manuell empfangen brauchen, können Sie auch die Taste  für 3 Sekunden lang gedrückt halten, um das DCF-Signalempfangsmodus manuell aufzurufen. Die Wetterstation sucht automatisch 7 Minuten lang nach dem DCF-Signal, das RCC-Symbol „“ blinkt und die Hintergrundbeleuchtung schaltet sich automatisch aus.
- ▶ Die DCF-Signalsuche erfolgt nur, wenn die RCC-Funktion auf ON eingestellt ist. Und beachten Sie, dass beim DCF-Signalempfangsmodus die Hintergrundbeleuchtung automatisch ausgeschaltet wird und alle Tastenfunktionen außer den Tasten  und  zeitweilig deaktiviert werden. Nachdem der Zeitsignalempfang der Funkuhr abgeschlossen ist, wird die Hintergrundbeleuchtung automatisch eingeschaltet und die Tastenfunktionen werden ebenfalls wieder aktiviert.
- ▶ Der DCF-Signalempfang dauert etwa 7 Minuten. Das Symbol „“ blinkt, wenn die Basisstation das gültige DCF-Signal erfolgreich empfängt, und nach Abschluss vom 7-minütigen Signalempfang wird das Funkmastsymbol „“ auf dem Display dauerhaft angezeigt.
- ▶ Wenn Sie die DCF-Signalsuche zwangsweise beenden möchten, können Sie die Taste  für 3 Sekunden lang gedrückt halten.
- ▶ Jeden Tag um 1:00/ 2:00/ 3:00 führt die Funkuhr automatisch den Synchronisationsvorgang mit dem DCF -Signal durch, um eventuelle Abweichungen von der exakten Zeit auszugleichen. Schlägt dieser Synchronisationsversuch fehl (das Funkmastsymbol „“ verschwindet aus dem Display), versucht das System automatisch zur nächsten vollen Stunde eine weitere Synchronisation. Dieser Vorgang wird automatisch bis zu insgesamt 5 Mal wiederholt.
- ▶ Das Symbol „DST“ wird angezeigt, wenn die Basisstation das Zeitsignal von der Sommerzeit empfängt (aber während der Winterzeit verschwindet dieses Symbol).

#### **Anmerkung:**

*Es wird bestimmt empfohlen, dass die Wetterstation mindestens 2,5 Meter von allen Störquellen wie Fernsehern, Computermonitoren usw. entfernt zu halten.*

In Räumen mit Betonwänden (z. B. in Kellern) und in Büros ist der Funkempfang schwächer. Stellen Sie die Wetterstation unter solchen extremen Umständen in der Nähe des Fensters auf.

## 5.4 Einstellungen der Wecker

- ▶ Halten Sie beim normalen Anzeigemodus die Taste **[☀]** für 3 Sekunden lang gedrückt, um in den Einstellungsmodus für die Weckzeit zu gelangen.
- ▶ Die Einstellungselemente blinkt bei 1Hz, dabei drücken Sie kurz die Taste **[☀]**, um den Einstellungsinhalt auszuwählen, die Reihenfolge ist wie folgt (zuerst Wecker 1, dann Wecker 2):

*Stunden → Minuten → Weckwiederholung (M-F/ M-S/ S-S) → Schlummerzeit (05-60 einstellbar/ OFF)*

- ▶ Schlummerzeit beträgt 5 bis 60 Minuten. Oder Sie können den Schlummermodus auch dauerhaft ausschalten, indem Sie die Schlummerzeit auf OFF einstellen.
- ▶ Es gibt 3 Weckwiederholung zur Auswahl:

**M-F:** von Montag bis Freitag

**S-S:** von Samstag bis Sonntag

**M-S:** von Montag bis Sonntag

Wenn die Weckwiederholung auf M-F eingestellt ist, wird die Weckfunktion von Montag bis Freitag aktiviert, und ein „**M-F**“ erscheint unter dem Weckersymbol.

Wenn die Weckwiederholung auf S-S eingestellt ist, wird die Weckfunktion am Samstag und Sonntag aktiviert, und ein „**S-S**“ erscheint unter dem Weckersymbol.

Wenn die Weckwiederholung auf M-S eingestellt ist, wird die Weckfunktion für eine ganze Woche aktiviert, ein „**M-F**“ und ein „**S-S**“ erscheinen gleichzeitig unter dem Weckersymbol.

- ▶ Wenn der Einstellwert bei 1 Hz blinkt, drücken Sie kurz die Taste **[↑]**, um den Wert um 1 zu addieren, halten Sie die Taste **[↑]** lang gedrückt, um den Wert in großen Schritten zu addieren.
- ▶ Wenn die Einstellwert bei 1 Hz blinkt, drücken Sie kurz die Taste **[↓]**, um den Wert um 1 zu verringern, halten Sie die Taste **[↓]** lang gedrückt, um den Wert in großen Schritten zu verringern.
- ▶ Berühren Sie während oder nach der Einstellung einmal die Taste **[☀/Z<sup>2</sup>]**, um den manuellen Einstellungsmodus jederzeit zu verlassen.

▶ Wenn innerhalb von 20 Sekunden keine Bedienung erfolgt, speichert das Gerät den aktuellen Einstellungszustand und verlässt automatisch den Einstellungsmodus.

## 5.5 Ein-/ Ausschalten der Wecker

▶ Drücken Sie beim normalen Anzeigemodus kurz die Taste , um die Anzeige der Alarmzeit von Wecker 1 und Wecker 2 umzuschalten. Im Anzeigemodus von Wecker 1/2 kann der Weckalarm durch das Drücken der Taste  ein- oder ausgeschaltet werden.

▶ Wenn der Wecker 1 oder 2 eingeschaltet wird, erscheint entsprechend das Symbol „“ oder „“ und der Weckalarm 1 oder 2 wird aktiviert. Außerdem wird das Symbol von Weckwiederholung „**M-F**“ und „**S-S**“ auch angezeigt.

## 5.6 Deaktivierung des Weckrufs

▶ Wenn der Weckalarm ertönt, drücken Sie eine beliebige Taste außer der Taste  / **z<sup>z</sup>** oder halten Sie die Taste  / **z<sup>z</sup>** länger als 2 Sekunden gedrückt oder tun Sie nichts innerhalb 2 Minuten, um den Weckalarm zu deaktivieren.

▶ Wenn der Weckalarm ertönt, ändert sich die Lautstärke des allmählich ansteigenden Alarmtons (Crescendo, Dauer: 2 Minuten) viermal.

▶ Wenn das Weckalarm deaktiviert wird, wird der Alarm je nach Einstellung automatisch nach 24 Stunden wiederholt.

## 5.7 Schlummerfunktion

▶ Wenn der Weckalarm ertönt, drücken Sie kurz einmal die Berührungstaste  / **z<sup>z</sup>**, um das Alarmsignal zu unterbrechen und den Schlummermodus zu aktivieren, dabei blinkt das Schlummersymbol „**z<sup>z</sup>**“. Nachdem die eingestellte Schlummerzeit abgelaufen ist, ertönt der Wecker erneut.

▶ Im Schlummermodus drücken Sie eine beliebige Taste außer der Berührungstaste  / **z<sup>z</sup>** oder halten Sie die Berührungstaste  / **z<sup>z</sup>** länger als 2 Sekunden gedrückt oder tun Sie nichts innerhalb 1 Minute, um den Schlummermodus zu verlassen.

▶ Wenn die Schlummerfunktion deaktiviert ist, wird durch Berührung der Taste  / **z<sup>z</sup>** nicht in den Schlummermodus geschaltet.

## 5.8 Messwerte und MAX / MIN- Rekord der Temperatur und Luftfeuchtigkeit

▶ Im normalen Anzeigemodus werden die aktuelle Innen-/ Außentemperatur und Luftfeuchtigkeit, die gefühlte Temperatur (**FEELS LIKE**) und die heutige Höchst-/ Tiefsttemperatur (**TODAY TEMP**) angezeigt.

▶ Es gibt auch Trends für Innen-/ Außentemperatur und Luftfeuchtigkeit:

↗: Temperatur/ Luftfeuchtigkeit steigt.

↘: Temperatur/ Luftfeuchtigkeit sinkt.

**Keine Anzeige:** Temperatur/ Luftfeuchtigkeit bleibt unverändert.

▶ Durch kurzes Drücken der Taste [] werden nacheinander die Höchsttemperatur (**TEMP HIGH**), die Tiefsttemperatur (**TEMP LOW**), die Höchstfeuchtigkeit (**HUMI HIGH**), die Tiefstfeuchtigkeit (**HUMI LOW**), der Taupunkt (**DEW POINT**), der Hitzeindex (**HEAT IND**) und der Windchill-Index (**CHILL IND**) angezeigt.

▶ In diesem Verlaufsanzeigemodus können Sie Taste [] für 3 Sekunden lang gedrückt halten, um den historischen Rekordwert von Temperatur und Luftfeuchtigkeit zu löschen. Alle gespeicherten Rekordwerte werden dann auf die aktuell gemessenen Werte zurückgesetzt.

▶ Berühren Sie während oder nach der Einstellung einmal die Taste [ / **zZ**], um den manuellen Verlaufsanzeigemodus jederzeit zu verlassen.

▶ Wenn innerhalb von 20 Sekunden keine Bedienung erfolgt verlässt das Gerät automatisch den Verlaufsanzeigemodus.

## 5.9 Messwerte und Verlaufsprotokolle der Windgeschwindigkeit

▶ Im normalen Anzeigemodus wird die Durchschnittsgeschwindigkeit in den letzten 30 Sekunden (**WIND SPEED**) angezeigt.

▶ Halten Sie beim normalen Anzeigemodus die Taste [] für 3 Sekunden lang gedrückt, um zur Anzeige der Windrichtung (**WIND DIRECTION**) oder der höchsten Windgeschwindigkeit in der letzten 1 Stunde (**TOP SPEED 1 HR**) zu wechseln.

▶ Durch kurzes Drücken der Taste [] werden nacheinander die höchste Windgeschwindigkeit der letzten 1 Stunde (**1 HOUR**)/ 24 Stunden (**24 HOURS**)/ 7 Tage (**7 DAYS**) und die höchste monatliche (**MONTH**)/ jährliche (**YEAR**) Windgeschwindigkeit angezeigt. (Bitte beachten Sie, dass sich die höchste monatliche und jährliche Windgeschwindigkeit auf Kalendermonate und Kalenderjahre beziehen, zum Beispiel 1. Januar bis 31. Januar und 1. Januar bis 31. Dezember).

- ▶ In diesem Verlaufsanzeigemodus können Sie Taste  für 3 Sekunden lang gedrückt halten, um den historischen Rekordwert von Windgeschwindigkeit zu löschen. Alle gespeicherten Rekordwerte werden dann auf die aktuell gemessenen Werte zurückgesetzt.
- ▶ Berühren Sie während oder nach der Einstellung einmal die Taste  / **Z<sup>Z</sup>**, um den manuellen Anzeigemodus jederzeit zu verlassen.
- ▶ Wenn innerhalb von 20 Sekunden keine Bedienung erfolgt verlässt das Gerät automatisch den Anzeigemodus.

## 5.10 Messwerte und Verlaufsprotokolle der Niederschlagsmenge

- ▶ Halten Sie beim normalen Anzeigemodus die Taste  für 3 Sekunden lang gedrückt, um zur Anzeige der Niederschlagsmenge (**NOW/ 1 HOUR/ 24 HOURS/ DAY/ 7 DAYS/ MONTH/ YEAR/ TOTAL**) oder zur Anzeige der Niederschlagsrate (**RATE**, Durchschnittsniederschlagsmenge in der letzten 12 Stunden) zu wechseln.
- ▶ Durch kurzes Drücken der Taste  können Sie die Niederschlagsmenge in den letzten 30 Minuten (**NOW**)/ 1 Stunde (**1 HOUR**)/ 24 Stunden (**24 HOURS**)/ 7 Tagen (**7 DAYS**) und die täglichen (**DAY**)/ monatlichen (**MONTH**)/ jährlichen (**YEAR**) und Gesamtniederschlagsmenge (**TOTAL**) nach Bedarf anzuzeigen. (Bitte beachten Sie, dass sich die hier erwähnten täglichen, monatlichen und jährlichen Niederschlagsmenge auf Kalendertag, Kalendermonate und Kalenderjahre beziehen, zum Beispiel 0:00 bis 23:59, 1. Januar bis 31. Januar und 1. Januar bis 31. Dezember).
- ▶ In diesem Verlaufsanzeigemodus können Sie Taste  für 3 Sekunden lang gedrückt halten, um den historischen Rekordwert von Niederschlagsmenge zu löschen. Alle gespeicherten Rekordwerte werden dann auf Null zurückgesetzt.
- ▶ Berühren Sie während oder nach der Einstellung einmal die Taste  / **Z<sup>Z</sup>**, um den manuellen Anzeigemodus jederzeit zu verlassen. Oder wenn innerhalb von 20 Sekunden keine Bedienung erfolgt verlässt das Gerät automatisch den Anzeigemodus. Wenn vor dem Verlassen des Verlaufsanzeigemodus der Niederschlag (und nicht die Niederschlagsrate) angezeigt wurde, wird die zuletzt angezeigte Niederschlagsart auch nach der Rückkehr zur normalen Anzeigemodus aus dem Verlaufsanzeigemodus angezeigt.

## 5.11 Anzeige und Einstellung für Allarmgrenze

- ▶ Drücken Sie beim normalen Anzeigemodus kurz die Taste , um in den Anzeigemodus für die Alarmgrenzen zu gelangen.

▶ Im Anzeigemodus blinkt der Alarmwert bei 1Hz, dabei drücken Sie wieder kurz die Taste [▲], um zum nächsten Alarmwert zu wechseln, oder drücken Sie kurz die Taste [⚙️], um den Alarm ein-/ ausschalten (**ON/ OFF**). Die Reihenfolge ist wie folgt:

*Obere Alarmgrenze für Außentemperatur (OUT, HI ALERT) →*

*Untere Alarmgrenze für Außentemperatur (OUT, LO ALERT) →*

*Obere Alarmgrenze für Außenluftfeuchtigkeit (OUT, HI ALERT) →*

*Untere Alarmgrenze für Außenluftfeuchtigkeit (OUT, LO ALERT) →*

*Obere Alarmgrenze für Innentemperatur (IN, HI ALERT) →*

*Untere Alarmgrenze für Innentemperatur (IN, LO ALERT) →*

*Obere Alarmgrenze für Innenluftfeuchtigkeit (IN, HI ALERT) →*

*Untere Alarmgrenze für Innenluftfeuchtigkeit (IN, LO ALERT) →*

*Obere Alarmgrenze für Windgeschwindigkeit (WIND SPEED, HI ALERT) →*

*Obere Alarmgrenze für Niederschlagsmenge (RAIN, 24 HOURS, HI ALERT) →*

*Obere Alarmgrenze für Niederschlagsrate (RATE, HI ALERT)*

▶ Halten Sie beim normalen Anzeigemodus die Taste [▲] für 3 Sekunden lang gedrückt, um in den Einstellungsmodus für die Alarmgrenzen zu gelangen. Im Einstellungsmodus blinkt der Alarmwert bei 1Hz, dabei drücken Sie wieder kurz die Taste [▲], um zum nächsten Alarmwert zu wechseln. Die Einstellungsreihenfolge ist dieselbe wie die obige Anzeigereihenfolge. Durch die Tasten [▲] und [▼] können die Alarmgrenze geändert werden.

▶ Im Einstellungsmodus kann der Alarm auch durch kurzes Drücken der Taste [⚙️] ein-/ ausgeschaltet werden.

▶ Berühren Sie während oder nach der Einstellung einmal die Taste [☀️/ z²], um den manuellen Einstellungsmodus jederzeit zu verlassen.

▶ Wenn innerhalb von 20 Sekunden keine Bedienung erfolgt, speichert das Gerät den aktuellen Einstellungszustand und verlässt automatisch den Einstellungsmodus.

▶ Wenn beim Einschalten der Alarme die Messung den eingestellten Schwellenwert überschreitet, ertönt der Alarm 5 Mal pro Minute und blinkt auf dem Display das entsprechende Symbol. Drücken Sie in diesem Alarmmodus eine beliebige Taste, um den Alarmton zu stoppen, aber die Alarmsymbol blinkt weiterhin. Sie können den Alarm dauerhaft ausschalten, indem Sie in den Anzeige-/ Einstellungsmodus für den Alarm gehen.

## 5.12 Wettervorhersage

- ▶ Nach dem ersten Einschalten sollten Sie einen Referenzwert (5 Wettermodelle zur Auswahl) für die Wettervorhersage eingeben, der auf dem lokalen Wetter basiert, und die Wetterstation wird sich auf diesen Referenzwert kalibrieren. Die Wettervorhersagen werden auf der Grundlage von Luftdruckänderungen berechnet und können eine Woche nach Einschalten der Wetterstation bis zu 75 % genau sein.
- ▶ Die Wetterstation errechnet anhand des Luftdrucksänderung eine Wettervorhersage für die nächsten 12 Stunden. Natürlich ist diese Vorhersage nicht mit der von professionellen Wetterdiensten zu vergleichen, die von Satelliten und Hochleistungscomputern unterstützt werden. Diese Vorhersage bietet nur einen ungefähren Hinweis auf die aktuelle Wetterentwicklung in einem kleinen lokalen Gebiet. Bitte berücksichtigen Sie gleichzeitig die Wettervorhersage Ihres örtlichen Wetterdienstes sowie die Vorhersage Ihrer Wetterstation. Bei Abweichungen zwischen den Angaben Ihres Gerätes und des örtlichen Wettervorhersagedienstes nehmen Sie bitte die Hinweise des letzteren als maßgeblich an.
- ▶ Die Wetterstation zeigt das folgende 10 Wettersymbol an:

sonnig 	wolkig 	bewölkt 	Regen 	Gewitter 
Schnee 	Sturmwind 		Sturm 	Schneesturm 

### Anmerkung:

- ▶ Wenn „Regen“ oder „Gewitter“ vorhergesagt wird und die Außentemperatur dann unter  $-4^{\circ}\text{C}$  ( $+25^{\circ}\text{F}$ ) fällt, wird die Vorhersage zum „Schnee“ geändert.
- ▶ Wenn „sonnig“, „wolkig“ oder „bewölkt“ vorhergesagt wird und die Windgeschwindigkeit dann mehr als 50 km/h beträgt, wird die Vorhersage zum „Sturmwind“ geändert.
- ▶ Wenn „Regen“ oder „Gewitter“ vorhergesagt wird und die Windgeschwindigkeit dann mehr als 50 km/h beträgt, wird die Vorhersage zum „Sturm“ geändert.
- ▶ Wenn „Regen“ oder „Gewitter“ vorhergesagt wird und die Außentemperatur anschließend unter  $-4^{\circ}\text{C}$  ( $+25^{\circ}\text{F}$ ) fällt und die Windgeschwindigkeit mehr als 50 km/h beträgt, wird die Vorhersage zum „Schneesturm“ geändert.
- ▶ Es dauert 7 bis 10 Tage, bis die Wetterstation die Luftdruckkalibrierung abgeschlossen

hat. Nach der Luftdruckkalibrierung stabilisiert sich die Wettervorhersage mit einer Genauigkeitsrate von 70 bis 75%.

▶ Die Wetterstation kann den Trend des barometrischen Drucks anzeigen:

↗ : Der Luftdruck steigt.

→ : Der Luftdruck bleibt konstant.

↘ : Der Luftdruck fällt.

## 5.13 Hintergrundbeleuchtung

▶ Wenn die Basisstation nur mit Batterien betrieben wird, berühren Sie die Taste [☀/z²], um das Display für 15 Sekunden leuchtet.

▶ Wenn die Basisstation mit dem Netzteil betrieben wird, kann die Hintergrundbeleuchtung immer hell bleiben. Dabei können Sie die Taste [☀] drücken, um die Helligkeitsstufen der Hintergrundbeleuchtung zu ändern:

LV3 → LV2 → LV1 → aus

▶ Wenn die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung nicht auf die höchste Stufe eingestellt ist, drücken Sie die Taste [☀/z²], die Beleuchtung schaltet 15 Sekunden lang auf die höchste Helligkeitsstufe.

▶ Beim DCF-Signalempfangsmodus wird die Hintergrundbeleuchtung automatisch ausgeschaltet, Sie können die Beleuchtung durch die Taste [☀/z²] manuell einschalten.

## 5.14 Niedriger Batteriestatus

▶ Wenn auf dem Display das Symbol „“ angezeigt wird, brauchen Sie die Batterie der Basisstation möglichst schnell erneuern.

## 6. Montage des integrierten Sensors

### 6.1 Überprüfung des Außensensors

Mit den folgenden Schritten wird der ordnungsgemäße Betrieb aller kleinen Sensoren im Außensensor überprüft, bevor der Außensensor an einem festen Ort installiert wird.

### **1) Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb des Niederschlagsmessers.**

Kippen Sie den integrierten Außensensor einige Male hin und her. Sie werden ein „tickendes“ Geräusch im Regensensor hören. Vergewissern Sie sich, dass die Regenanzeige auf der Basisstation nicht 0,00 anzeigt. Jedes „Ticken“ steht für 0,1 Inch Niederschlag.

### **2) Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb des Windmessers.**

Drehen Sie den Windmesser (Windmessbecher) manuell oder mit einem Ventilator mit konstanter Geschwindigkeit. Vergewissern Sie sich, dass die Windgeschwindigkeit nicht 0,0 anzeigt.

### **3) Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb des Innen-/ Außenthermometers.**

Stellen Sie sicher, dass die Innen- und Außentemperatur nahezu übereinstimmen, wenn sich die Basisstation und der Außensensor am gleichen Ort befinden (ca. 1,5 bis 3m voneinander entfernt). Der Temperaturunterschied sollte innerhalb von 2°C/ 4°F liegen (die Genauigkeit beträgt  $\pm 1^\circ\text{C}/ 2^\circ\text{F}$ ). Geben Sie beide Thermometer etwa 30 Minuten Zeit, um sich zu stabilisieren.

### **4) Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb des Innen-/ Außenhygrometers.**

Stellen Sie sicher, dass die Innen- und Außenluftfeuchtigkeit nahezu übereinstimmen, wenn sich die Basisstation und der Außensensor am gleichen Ort befinden (ca. 1,5 bis 3m voneinander entfernt). Der Feuchtigkeitsunterschied sollte innerhalb von 10% liegen (die Genauigkeit beträgt  $\pm 5\%$ ). Geben Sie beide Hygrometer etwa 30 Minuten Zeit, um sich zu stabilisieren.

## **6.2 Vorbereitung für die Montage**

**Vorrübergehender Betrieb:** Bevor Sie Ihre Wetterstation am endgültigen Standort installieren, wird empfohlen, die Wetterstation eine Woche lang an einem temporären, leicht zugänglichen Ort zu betreiben. Während dieser Zeit können Sie alle Funktionen ausprobieren, einen ordnungsgemäßen Betrieb sicherstellen und sich mit der Wetterstation vertraut machen. Dabei können Sie auch die Funkreichweite der Wetterstation testen.

## **6.3 Standortbegutachtung**

Führen Sie vor der Installation der Wetterstation eine Standortbegutachtung durch. Berücksichtigen Sie die folgenden Punkte:

**1) Sie müssen den Niederschlagsmesser einmal im Jahr reinigen und die Batterien in der Regel mindestens alle ein Jahr wechseln.** Sorgen Sie daher für einen leichten Zugang zur Wetterstation.

**2) Vermeiden Sie Strahlungswärmeübertragung von Gebäuden und Bauwerken.** Im Allgemeinen wird der Außensensor in einem Abstand von mindestens 1,5m/ 5ft zu Gebäuden, Strukturen, dem Boden oder der Dachspitze installiert.

**3) Vermeiden Sie Hindernisse bei Wind und Niederschlag.** Als Faustregel gilt, dass der Außensensor mindestens im vierfachen Abstand der Höhe des höchsten Hindernisses installiert werden sollte. Wenn das Gebäude beispielsweise 6m hoch ist, beträgt die optimale Montagehöhe  $4 \times 6\text{m} = 24\text{m}$  /  $4 \times 20 = 80\text{ft}$ . Vielleicht könnten Sie Ihr eigenes Urteilsvermögen in Betracht ziehen: wenn die Wetterstation neben einem hohen Gebäude installiert ist, werden Wind und Niederschlag nicht genau angezeigt.

**4) Funkreichweite.** Die Funkverbindung zwischen Empfänger und Außensensor bei freiem Gelände kann eine Entfernung von bis zu 100m/ 330ft erreichen, sofern keine störenden Hindernisse wie Gebäude, Bäume, Fahrzeuge, Hochspannungsleitungen oder dergleichen vorhanden sind. Aber funksignale durchdringen keine Metallgebäude. In der Regel kann aufgrund von Gebäudehindernissen, Wänden und Störungen nur eine Reichweite von etwa 30m/ 100ft erreicht werden.

**5) Funkstörungen wie Radios oder Fernsehgeräte und insbesondere PCs können im schlimmsten Fall die Funkkommunikation vollständig unterbrechen.** Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Auswahl der Montageorte für die Basisstation und den Außensensor.

## **6.4 Bewährte Praktiken für die drahtlose Kommunikation**

Die drahtlose Kommunikation ist anfällig für Störungen, Entfernungen, Wände und Metallhindernisse. Wir empfehlen die nachfolgenden Punkte für eine störungsfreie drahtlose Kommunikation.

**1) Elektromagnetische Interferenz (EMI).** Halten Sie die Basisstation einige Meter von Computermonitoren und Fernsehgeräten entfernt.

**2) Hochfrequenzstörungen (RFI).** Wenn Sie über andere 433-MHz-Geräte verfügen und die Kommunikation des Außensensor häufig unterbrochen ist, versuchen Sie, diese anderen Geräte zur Fehlersuche auszuschalten. Möglicherweise müssen Sie den Sensor oder Empfänger neu positionieren, um eine unterbrochene Kommunikation zu vermeiden.

**3) Direkte Sichtverbindung.** Dieses Gerät ist für eine Sichtweite von 100m/ 330ft ausgelegt (keine Störungen, Barrieren oder Wände). Bei den meisten realen Installationen,

einschließlich des Durchgangs von Barrieren oder Wänden, werden jedoch in der Regel maximal 30m/ 100ft erreicht.

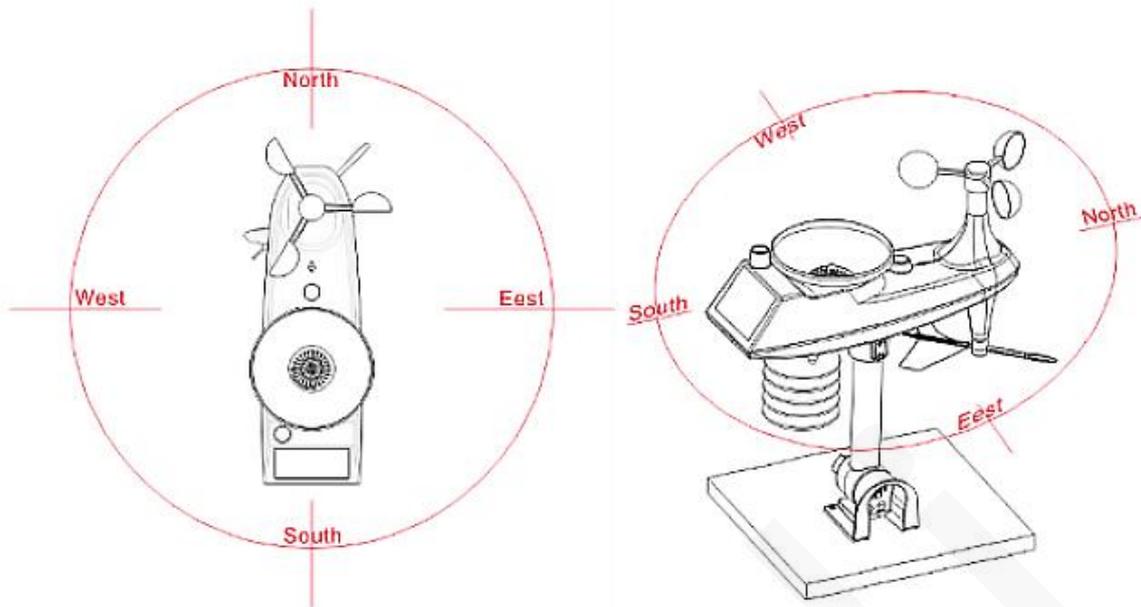
**4) Abschirmung durch Metall.** Funkfrequenzen können nicht durch Metallhindernisse wie z.B. Aluminiumwandverkleidungen übertragen werden. Wenn Sie eine Metallverkleidung haben, richten Sie den Außensensor und die Basisstation durch ein Fenster aus, um eine direkte Sichtverbindung zu erhalten.

Das Folgende ist eine Tabelle der Empfangsverluste in Abhängigkeit vom zu durchdringenden Material. Jede „Wand“ oder jedes Hindernis verringert die Übertragungreichweite um den unten angegebenen Faktor.

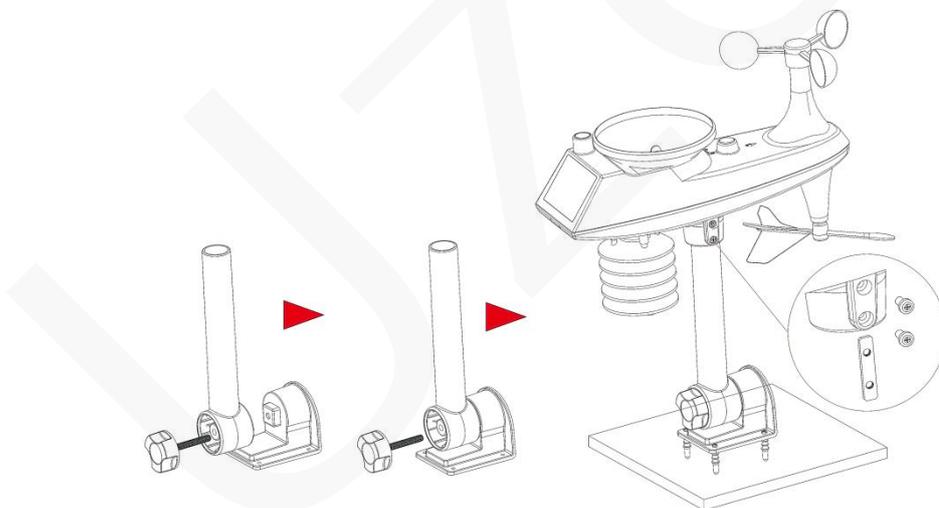
<b>Material</b>	<b>Dämpfung des Funksignals</b>
Glas (unbehandelt)	5-15%
Kunststoffe	10-15%
Holz	10-40%
Ziegelstein	10-40%
Beton	40-80%
Metall	90-100%

## **6.5 Endgültige Montage des Außensensors**

- 1)** Bitte beachten Sie zuerst, dass der Sensor in einem offenen Bereich mit 15m Abstand in alle Richtungen installiert werden sollte.
- 2)** Außerdem sollte der Sensor auf einer stabilen Plattform (oder einem Ständer) in einer Höhe von mindestens 1,5m über dem Boden montiert werden.
- 3)** Stellen Sie sicher, dass der drahtlose Sensor innerhalb von 100 Metern (wenn ohne Hindernisse) von der Basisstation installiert ist. Abhängig von der Dicke des Hindernisses zwischen dem drahtlosen Sensor und der Basisstation sollte die Entfernung so kurz wie möglich sein (die Entfernung nach dem Durchdringen des Hindernisses durch das Funksignal verkürzt sich), da sonst die Datenübertragung gestört werden kann.



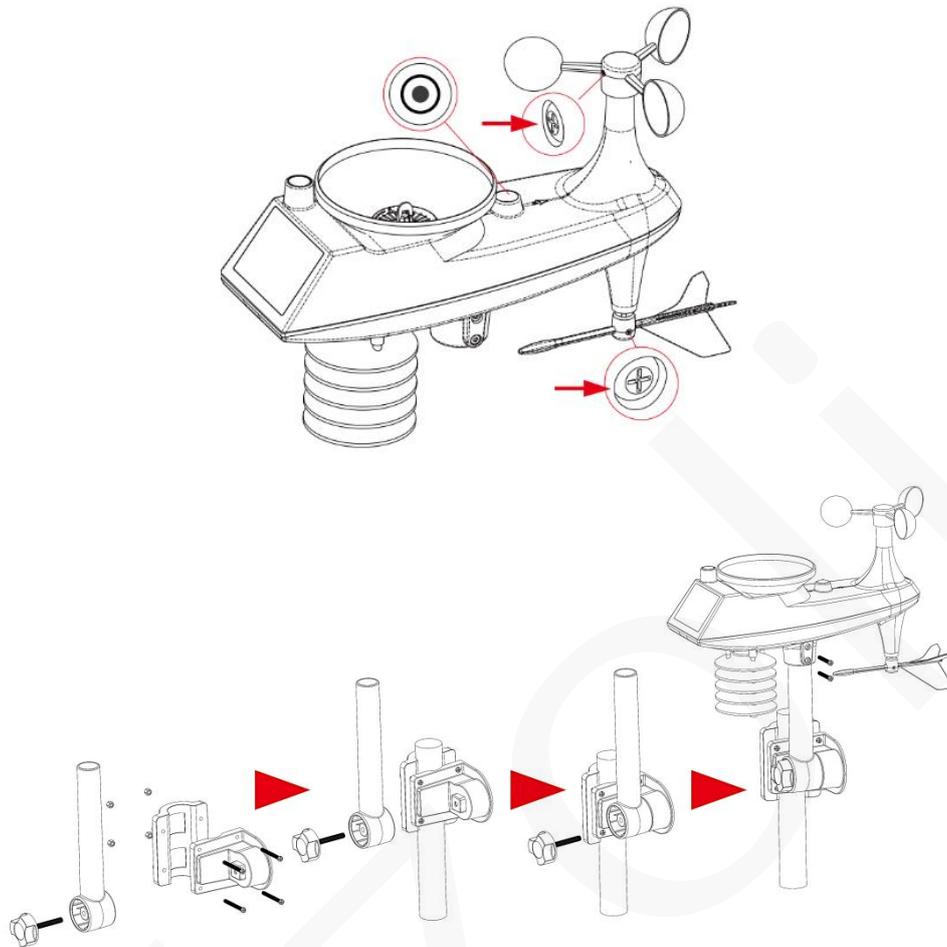
4) Auf der Oberseite des Sensors gibt es eine eingeprägte Markierung „N“, die nach Norden zeigt (eine Überprüfung mit einem Kompass ist erforderlich, und das „N“ der eingepprägten Markierung entspricht dem „N“ des Kompasses). Wenn Sie sich in der nördlichen Hemisphäre befinden, sollten Sie bei der Installation des Sensors darauf achten, dass **das Solarpanel nach Süden zeigt (d.h. die „N-Markierung“ ist nach Norden ausgerichtet)**, da sonst die Windrichtung falsch angezeigt wird.



5) Befestigen Sie die Montagegange mit den großen Schrauben an dem Montagefuß (Sie können die Ausrichtung des Montagefußes nach Bedarf anpassen). Ziehen Sie die große Schraube fest.

6) Danach schieben Sie die rechteckige Unterlegscheibe in den Schlitz des Stangeeinsatzes an der Unterseite des Sensorkörpers. Verbinden und befestigen Sie den Sensorkörper mit Hilfe von der rechteckigen Unterlegscheibe und den beiden Rundkopfschrauben an der Montagegange.

7) Die Befestigungsschrauben an der Windfahne und dem Windmesser (Windmessbecher) sollen auch festgezogen werden.



8) Sie können den Montagefuß mit selbstschneidenden Schrauben auf einer Holzoberfläche oder mit den optionalen Spreizdübeln auf Stein oder Beton befestigen. Alternativ können Sie die rückwärtige Montageplatte, Befestigungsmuttern und Rundkopfschraube verwenden, um die Montageplatte zusammen mit dem Montagefuß am optionalen Rohr zu befestigen. Es gibt insgesamt 4 Montagemöglichkeiten, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



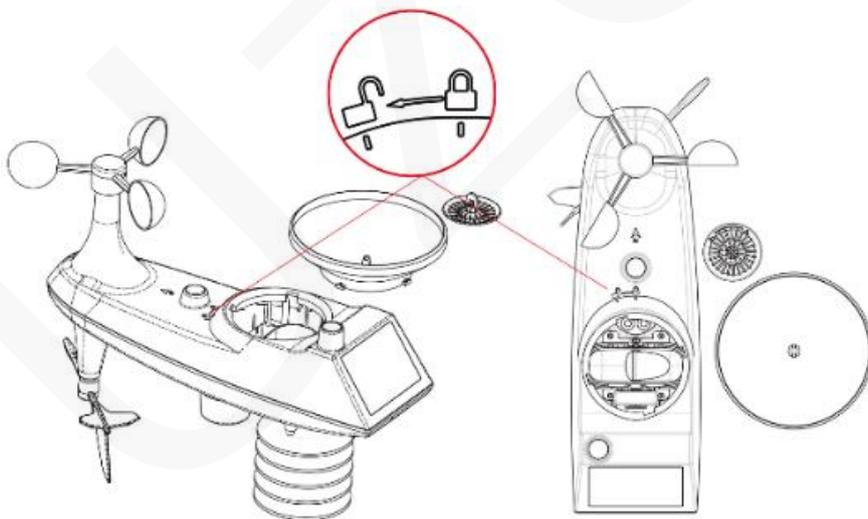
 **Hinweis:**

**Verwenden Sie bei der Montage des Sensors die obere Wasserwaage (Füllstandsanzeiger), um sicherzustellen, dass der Sensor waagrecht ist, da sonst die Genauigkeit der Regenmessung beeinträchtigt wird.**

## 6.6 Wartung

Bitte beachten Sie, dass der Regenmesser auf dem integrierten Sensor regelmäßig gereinigt werden muss (empfohlene Reinigungshäufigkeit ist alle 1-3 Monate, abhängig von der Niederschlagshäufigkeit):

- 1) Entfernen Sie den Regentrichter (drehen Sie den Regentrichter in die abgebildete Drehrichtung).
- 2) Entfernen Sie vorsichtig alle Verunreinigungen oder Insekten vom Regentrichter.
- 3) Entfernen Sie Verunreinigungen aus dem Regentrichter selbst, insbesondere aus dem Ablauf des Trichters.
- 4) Entfernen Sie Verschmutzungen an den Abflussöffnungen.
- 5) Setzen Sie den Regentrichter wieder ein.
- 6) Achtung: Fetten Sie den Regenmesser nicht ein.



## 7. Technische Daten

### 7.1 Funkübertragung des Außensensors zur Basisstation

Übertragungsstrecke (ohne Hindernisse): 100m/ 300ft

Frequenz: 433 MHz

Der Außensensor überträgt die aktuellen Signale alle: 10 Sekunden

### 7.2 Messspezifikationen

Die folgende Tabelle enthält Angaben zu den gemessenen Parametern.

Messung	Maßbereich	Genauigkeit
Innentemperatur	0 bis 50°C	0°C bis 40°C: ± 1°C <0°C oder >40°C: ± 1,5°C
Außentemperatur	-40 bis 70°C	-10°C bis 50°C: ± 1°C <-10°C oder >50°C: ± 1,5°C
Innenfeuchtigkeit	20 bis 95%	40 bis 80%: ± 5% <40% oder >80%: ± 8%
Außenfeuchtigkeit	1 bis 99%	± 5%
Niederschlagsmenge	0 bis 9999mm	± 10%
Windrichtung	0 - 359°	± 7°
Windgeschwindigkeit	0 bis 180 km/h	± 8% / ± 1dgts
Luftdruck	300 bis 1100 hpa	± 5 hpa (nur zwischen 850 und 1050 hpa garantiert)

## 8. Weitere Informationen

### MANUFACTURER:

Company Name: dongguanshiyouyidianzishangwuyouxiangongsi

Address: guangdongshengdongguanshihoujiezhenjiajudadao5hao1108shi

### IMPORTER:

Company Name: dongguanshiyouyidianzishangwuyouxiangongsi

Address: guangdongshengdongguanshihoujiezhenjiajudadao5hao1108shi

Email: uzoliweather@outlook.com

Contact Person: Viola

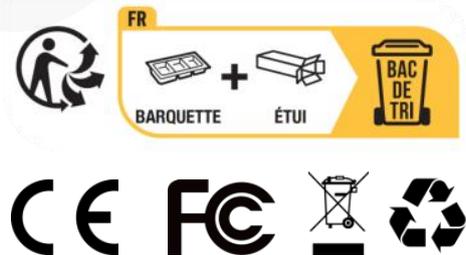


Name: Sea&Mew Consulting GmbH

Address: Mittenhuber Straße 4, 92318 Neumarkt

Email: Compliance.EU@outlook.com

Contact Person: Yuan Li



Das Symbol mit der durchgestrichenen Abfalltonne bedeutet, dass das Produkt getrennt vom Haushaltsabfall entsorgt werden muss. Das Produkt muss gem. der örtlichen Entsorgungsvorschriften der Wiederverwertung zugeführt werden. Durch separate Entsorgung des Produkts tragen Sie zur Minderung des Verbrennungs- oder Deponieabfalls bei und reduziert eventuelle negative Einwirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt.